



Erfolgreiches EUREGIO / RMOÖ Geschäftsjahr 2013

Im Jubiläumsjahr „ 20 Jahre Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald / Regionalmanagement Mühlviertel“ kann die Euregio / RMOÖ - Geschäftsstelle Mühlviertel auf ein erfolgreiches Jahr für die Regionalentwicklung im Mühlviertel zurückblicken.

Gemeinsam mit regionalen Partnern und Projektträgern konnten 98 Projektinitiativen entwickelt, betreut und umgesetzt werden. Diese wurden mit insgesamt 5,5 Millionen Euro aus Mitteln der EU, des Bundes, des Landes maßgeblich gefördert. Insgesamt konnte in der Region Mühlviertel ein Gesamtvolumen von 7,59 Millionen Euro mobilisiert werden. Das inhaltliche Spektrum erstreckt sich von Investitionen in die Infrastruktur, Tourismus, Vermarktung, Dorf- & Stadtentwicklung, Raumordnung, Beteiligungsprozessen, grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Südböhmen und Bayern bis zu kleineren „People to People“ Projekten von Schulen, Gemeinden und Vereinen.

Als mühlviertelweite Service- und Netzwerkorganisation hat die Euregio / RMOÖ Mühlviertel insgesamt mit ihrem Team 216 Veranstaltungen, Workshops, Projektgruppen organisiert, durchgeführt oder als regionaler Akteur mitgearbeitet.

Die mühlviertler Gemeinden und regionalen Projektträger werden bei ihren geplanten Aktivitäten 2014 durch das Euregio / RMOÖ Team in den Fachbereichen:

- „Grenzraumentwicklung & Europa“ - MMag. Martin Luger und DI Heide Spiesmayr
- „Arbeit und Wirtschaft“ - Dipl. Pädⁱⁿ. Doris Hagspiel;
- „Nachhaltigkeit und Umwelt“ - MMag.^a Maria Hochholzer;
- „Dorf – und Stadtentwicklung“ (FR; PE) - Josef Fürnhammer und
- „Gemeindeentwicklung, Kooperationen“ - GSTL Wilhelm Patri MAS

beraten, begleitet und unterstützt.

Gemeinsam mit den sieben Mühlviertler Leaderregionen hat die Euregio/RMOÖ GST-MV im Rahmen des Projektes

- **„Thematischen Perspektiven 2020 für die Regionalentwicklung in der Region Mühlviertel“**

für die Periode 2014 - 2020 in **sechs Themenschwerpunkte** festgelegt:

- „Stärkung der Wirtschaft - Unternehmen und Mitarbeiter“;
- „Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe“;
- „Regionale Lebenswelt und sozialer Zusammenhalt“;
- „Tourismusentwicklung im Mühlviertel“;
- „Abgestimmte Raumentwicklung“;
- „Energierregion Mühlviertel“;
- sowie das Querschnittsthema „Interregionale und internationale Kooperation“.

In insgesamt **sechzehn Handlungsfeldern** wurde die zukünftige thematische Ausrichtung der Regionalentwicklung im Mühlviertel gegenüber der nationalen und europäischen Politik klar positioniert und inhaltlich konkretisiert.

Diese regionale Vorleistung kann in alle zukünftigen Strategien (z. B. Leader) und Förderprogramme, die das Mühlviertel betreffen, eingearbeitet werden.

„Damit ist eine koordinierte, perspektivische, nachhaltige Regionalentwicklung für das Mühlviertel sichergestellt“

stellt Euregio Obfrau LAbg. KR Gabriele Lackner Strauss fest.



Bildtext: EUREGIO Obfrau LAbg. KommR Gabriele Lackner-Strauss und RMOÖ Geschäftsstellenleiter Wilhelm Patri MAS